

Franz Hamburger

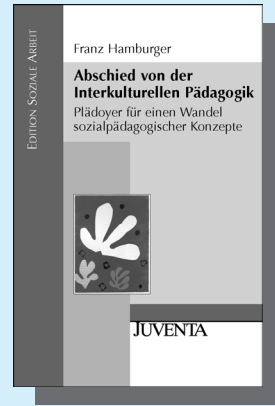
# Abschied von der Interkulturellen Pädagogik

Plädoyer für einen Wandel sozialpädagogischer Konzepte

Migration von Menschen ist ein Kennzeichen unserer Zeit. Migranten sind beweglich und anpassungsfähig und gehören in allen Gesellschaften zu denen, die etwas ändern wollen. Veränderungen sind auch in Deutschland erforderlich: Das Gesellschaftsbild muss sich ändern, denn der Staat ist nicht mehr der des deutschen Volkes, sondern aller Menschen, die dauerhaft hier leben. Ebenso wie die Reformen im Bildungs- und Sozialsystem kommt der erforderliche Perspektivwechsel hin zu Pluralität und Mehrsprachigkeit nur langsam in Gang.

Für Erziehung und Bildung, Beratung und Sozialarbeit hat sich dazu ein Rahmenkonzept herausgebildet, das den tiefgreifenden Veränderungen Rechnung trägt: die Interkulturelle Pädagogik. Mit ihr kann man Probleme lösen – aber auch neue Probleme schaffen.

Als kritischer Begleiter von Theorie- und Praxisentwicklung weist der Autor auf unbeabsichtigte Folgen und Konsequenzen der unterschiedlichen Konzeptvarianten Interkultureller Pädagogik hin. Der Annahme, dass vor allem die großen kulturellen Unterschiede zwischen den Menschen Konflikte hervorrufen, setzt er die These entgegen, dass die Armut der Arbeitsmigranten und die fehlende Gleichberechtigung die zentralen Problemursachen darstellen.



Edition Soziale Arbeit, hrsg. von H.-U. Otto und H. Thiersch. 2009, 212 S., br. € 19,50 Juventa Verlag Weinheim und München ISBN 978-3-7799-1229-3 Bestell-Nr. 1229-3

## Aus dem Inhalt:

Einleitung: Ein weites Feld

### Einwanderung zwischen Konflikt und Konsens

Migration, Migranten und die Integration; Migration und Armut; Gewalt gegen Fremde; Differenzierung des „Migrationshintergrunds“; Migration und Religion

### Interkulturelle Versuchungen

„Identität“ und interkulturelle Erziehung; Der Kampf um Bildung und Erfolg; Kulturelle Produktivität durch komparative Kompetenz

### Begriffliche Übungen und theoretische Perspektiven

Modernisierung, Migration und Ethnisierung; „Ethnizität“ und „Kultur“ im erziehungswissenschaftlichen Diskurs; Reflexive Interkulturalität; Kritik des Interkulturalismus

### Soziale Arbeit und Jugendhilfe

Lebensweltorientierte Sozialarbeit mit Migranten; Anforderungen an Jugendhilfe; Veränderungen der Jugendhilfe durch Migration

### Erneut auf der Tagesordnung: Ein Perspektivenwechsel

Wiederholungen; Kontinuitäten; Soziale Ungleichheit vor kultureller Differenz; Generalisiertes Stereotyp; Verzicht auf Unterwerfungsrituale; Zweisprachigkeit; Abschließende Bemerkungen

## Der Autor:

Franz Hamburger, M.A., Dr. phil., Jg. 1946, ist Professor für Sozialpädagogik an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

Seine Arbeitsschwerpunkte sind Migration und Minderheiten, Internationaler Vergleich und Europäische Integration, Bildungs- und Jugendhilfeforschung.



## Bestellcoupon

Ich/wir bestellen aus dem Juventa Verlag:

\_\_\_ Expl. Franz Hamburger  
**Abschied von der Interkulturellen Pädagogik**  
€ 19,50; Bestell-Nr. 1229-3

Meine Anschrift:

.....  
.....  
.....



Datum/Unterschrift



### Bitte richten Sie Ihre Bestellung an den

Juventa Verlag, Ehretstr. 3,  
D-69469 Weinheim,  
Fax 06201/9020-13,  
E-Mail [juventa@juventa.de](mailto:juventa@juventa.de)  
Internet Homepage:  
<http://www.juventa.de> oder  
an Ihren Fachbuchhändler

# JUVENTA